

45. Jahrgang / 06 2012

der photograph

03Z034853

Österreichisches Monatsjournal für angewandte
Fotografie und audiovisuelle Medien



der fotohändler

WKO  **WKO** 
Foto - Optik - Medizintechnik Die Berufsphotografen

NEUE Fotobuch-Coverlösungen

bei Österreichs Nummer 1
der Fotobuch-Hersteller:

Direkt-Druck auf Leder!

Feinstes Leder ...

... direkt mit Ihrem
Motiv bedruckt...


... macht Ihr Foto-
buch zum **Unikat**
der edelsten Form!

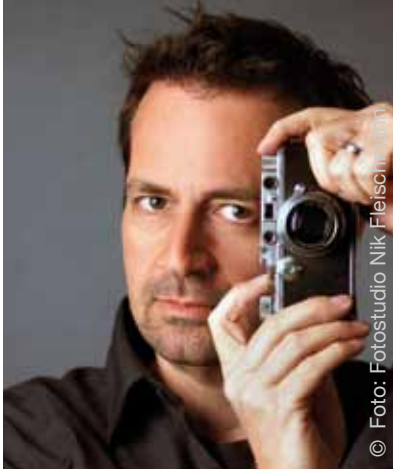
Alles wird in Handarbeit
in unserer eigenen Pro-
duktion gefertigt. So ga-
rantieren wir individuelle
Lösungen in hochwer-
tigste Verarbeitung und
kürzesten Lieferzeiten.



www.fayer.at
www.photobook.at



Ihr  Labor mit Ideen!

**Nik Fleischmann**

Landesinnungsmeister Oberösterreich

Ein Minister und ein Lichtfeld

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen!

Oberösterreich steht im Moment im Brennpunkt der Ereignisse bei den österreichischen Berufsfotografen:

Einerseits spielt der Mühlviertler Reinhold Mitterlehner als Wirtschaftsminister die (aus der Sicht eines Unternehmers völlig missglückte) Hauptrolle in der Causa Liberalisierung des Fotografengewerbes. Die Begutachtungsphase ist nun abgelaufen, alle warten gespannt auf eine Entscheidung. Vielleicht freuen sich am Ende die Liberalisierungsbefürworter über neue Ertragsmöglichkeiten – aber nur bis sie erkennen, dass sie in einem derart aufgeblähten Anbietermarkt ihre bereits jetzt unrealistisch niedrigen Preise dann noch weiter nach unten fahren müssen. So stellt sich nun mal ein Markt dar, der als einziges Qualitätskriterium den Besitz einer semiprofessionellen SLR-Kamera vorsieht. Mehr erreicht man unter vielen Gleichen nur mit Qualität – Stichwort Ausbildung (und Weiterbildung), und das ist mit konsequenter Arbeit verbunden.

Andererseits gibt es eine Gruppe oberösterreichischer Wissenschaftler am Institut für Computergrafik der Uni Linz, die im Bereich der Lichtfeldfotografie wesentliche Fortschritte präsentieren konnten.

Digitalkameras liefern nur zweidimensionale Bilder. In Lichtfeld-Kameras kommen zu den x- und y-Koordinaten eines Pixels zwei weitere Dimensionen dazu: die Richtungskordinaten des einfallenden Lichts. Durch die Erfassung des ganzen Abbildungsraums kann der Focus im Nachhinein an jede beliebige Stelle des Bildes gelegt werden. Die größte Revolution in der Fotografie seit Erfindung derselben?

Die Linzer Forscher haben einen Software-Algorithmus entwickelt, der das verzerrungsfreie Strecken und Stauchen von Lichtfeldern ermöglicht. Mit diesem nach Angaben der Forscher weltweit ersten Retargeting-Verfahren für Lichtfelder lassen sich Aufnahmen aus einer Lichtfeld-Kamera auf eine beliebige Größe und ein gewünschtes Seitenverhältnis anpassen, ohne wichtige Inhalte zu verzerren.

Die Lichtfeldkamera ist seit ihren Anfängen in den 1990er Jahren an der Stanford University von damals raumfüllender Größe zu einer handlichen Consumer-Kamera (Lytro) geschrumpft. Noch erreicht die Lytro-Kamera mit ihrem 11 Mega-Ray-Cluster allerdings nur eine effektive Auflösung von 1080 x 1080 Pixel. Ein enormes Entwicklungstempo - ähnlich dem der Digitalfotografie - könnte uns in einigen Jahren leistungsfähige Lichtfeldkameras bescheren.

Bis es soweit ist, wachsen wir an den vielen Herausforderungen, die unser schöner Beruf mit sich bringt!

Nik Fleischmann
Landesinnungsmeister Oberösterreich

Titelbild



Stephan Rauch

Obwohl er nichts anderes tut, will sich Stephan Rauch nicht als Hochzeitsfotograf bezeichnen. Denn ihm ist es wichtig, dass seine Bilder unverfälscht und ohne photoshop bemühen zu müssen das Erlebte wiedergeben. Dokumentarisch begleitet er das Fest und hält die freudvollsten Momente fest, so, wie sie wohl keiner der Anwesenden wahrzunehmen pflegt. „Mein Wunsch ist, die Stimmung des Tages auch für die zukünftigen Generationen der Familie nachempfindbar machen. Eine große Verantwortung, die ich nicht auf die leichte Schulter nehme.“ Das scheint ihm zu gelingen, nicht von ungefähr küren ihn Medien zum „Besten Hochzeitsfotografen der Welt“ (Cosmopolitan Brides Magazine), laden ihn Fachorganisationen zu Vorträgen ein (CEIBS) und geben ihm Universitäten Lehraufträge (Webster University, East China University).

2006 eröffnete Rauch sein Atelier in Wien 6., und schon existieren Zweigstellen in Moskau, New York und Beijing. Seine Mitarbeiter selektiert er persönlich und bildet sie nach den Kriterien der „Marke Stephan Rauch“ selbst aus. Neben der technischen Versiertheit und einer Portion Reisefreudigkeit lauten diese Kriterien: Empathie, Einfühlungsvermögen und der „Sinn für die visuelle Poesie“.

- 1 Editorial
- 2 Inhalt
- 3 **Titelstory: Fotograf Stephan Rauch**
Stephan Rauch Wedding Photo



- 08 **Quer gedacht**
- 09 **FEP Newsticker**
Termine und Meldungen vom Europäischen Verband

- 10 **Neuheiten**
Innovationen und Aktivitäten der Leica AG ▷
- 11 Freemask Funklösung



- 12 **Trends in der Fotobranche**
Angriff der Smartphones und Tücken der Clouds
Multiblitz Lichtformer

- 13 **Saga News**
Profoto-Aktion AcuteB2

- 14 **Infocenter**
Kurzmeldungen aus der internationalen Szene

- 16 **Ausgezeichnet**
Sony World Photography Awards 2012 ▷

- 17 Siegreiche Österreicher
World Press Photo



- 18 **Highlights**
Portraits by Fayer Ausstellung in der Oper
Im Rausch der Rekorde – WestLicht Auction

- 20 **Eric's World**
One Day in... Bridgetown - Barbados ▷

- 22 **Für Sie recherchiert**
Einstimmung auf Köln - photokina 2012

- 23 **Tipps und Termine**
PHotoEspaña, Impossible Shopperöffnung
UW-Fotoworkshop



- 25 **Internationale Wettbewerbe**
- 26 **In eigener Sache**
Österreich

- 27 Wien, Oberösterreich
- 36 **Zu GUTER Letzt**
3Dimensionale Nachbericht, Kleiner Anzeiger, Impressum



Portraits by Fayer Seite 18

Partner der Fachzeitung „der photograph“

Folgende **Partner** unterstützen uns, die laufenden Veränderungen der Branche zu beobachten und für Sie dokumentieren zu können. Sie leisten damit auch einen wesentlichen Beitrag für die gesamte österreichische Berufsfotografie.



www.druckwerkstatt.at



www.fayer.at



www.pro-digital.at



www.foto-rudy-b.at



www.foto-schmuck.de



www.r-k.at



www.sagafoto.at



www.sauseng.at



www.slach.at



www.technicomp.at



www.fayer.at



www.wienerstaedtiche.at

Eine Frage des Vertrauens

Über das „Geheimnis“, intime Momente einer Hochzeit einzufangen

„Keines meiner Bilder ist gestellt“

Die Schule, in die er ging, hinterließ Spuren: Stephan Rauch ist ausgebildeter Fotojournalist und Dokumentarist, arbeitete bei Magnum und dem Aperture-Verlag, ehe er nach seinem ersten Hochzeits-Engagement – New York, am 1.1.1999 bei minus 17°C – trotz der klimatischen Widrigkeiten den Kick für dieses Thema verspürte.

Er entwickelte seinen ganz persönlichen Stil zwischen Dokumentation und Kunst, der schon bald hoch geschätzt und gefragt war und ihm von der Financial Times die Bezeichnung „One of the best wedding photographers in the world“ einbrachte. Immer wieder spricht Stephan Rauch von Vertrauen. „Meine wichtigste Aufgabe ist es, ein Vertrauensverhältnis zu schaffen, nur so kann ich wahre Momente und Gefühle einfangen. Dazu gehört eine große Menge Einfühlungsvermögen“. Stephan Rauch besitzt Menschlichkeit und hat eine gewinnende Persönlichkeit. Seine Freude am Beruf ist überzeugend. Vor jedem Auftrag spricht er ausführlich mit dem Paar, man lernt sich kennen. Am Tag selbst versteht er es, sich zurückzunehmen und der Gesellschaft ein Podium zu geben.

Stephan Rauch kennt die Regeln des perfekten Bildes, ist aber bereit und offen, sie ganz bewusst zu brechen. Ein etwas unkonventioneller Weg. Nicht nur im fotografischen Sinn, auch als Geschäftsmann bewies er gewisse Eigenwilligkeit. „How to build an international wedding empire from nothing“ lautete also jüngst der Titel eines Vortrages vor jungen Berufskollegen anlässlich einer Konferenz in Moskau. Sein eigenes Beispiel sollte die Zuhörer motivieren, ihren Visionen zu vertrauen und an deren Umsetzung zu arbeiten.

„Ich war nicht frei von Bedenken, als ich nach vielen Auslandsjahren nach Österreich zurückkam, um hier mein neues Standbein zu gründen. Wird man mich verstehen, mich engagieren?“ Und wie sie ihn verstanden in jenem Land, das seinerzeit mit Inge Morath, Erich Lessing, Ernst Haas u.v.a. eine Hochburg der Reportagefotografie war. „Diese großartige fotografische Epoche wieder aufleben zu lassen, wäre gut für das Selbstbewusstsein des heimischen Berufsstandes. Ich sehe es auch als meine Aufgabe, den jungen österreichischen Fotojournalismus zu fördern und wo ich kann dazu beizutragen, dass Österreich wieder zu internationalem Rang und Namen in diesem Bereich gelangt“.



Stephan Rauch, von Herzen Fotograf, für Herzen sowieso. Seine Art der Hochzeitsfotografie ist in aller Welt gefragt. Seine Arbeit sieht er nicht als Job, sondern als Kunst. Die Kunst, ohne jemals einzugreifen, Stimmung zu schaffen und diese Stimmung in Bildern festzuhalten.

alle Fotos: © Stephan Rauch/www.stephanrauch.com







Der Master of Arts (Fotojournalismus und Dokumentarfotografie) lässt die Dinge gerne geschehen. Offen für eine spontane künstlerische Vision, sieht er nicht das einzelne Bild, sondern immer eine geschlossene Bilderserie. Er hat einen meisterlichen Sinn für die Details am Rande, die vielen entgehen, die aber wie Pointen im Film ihre Wirkung zeigen. Gleichzeitig ist es ihm immer wichtig festzuhalten, dass es bei seiner Arbeit nie um einzelne Bilder, sondern – ganz in der Tradition des Fotojournalismus – um Geschichten in Bildern geht.



Stephan Rauchs Stärke ist auch der Sinn für Farbe. Ganz gegen den Trend in der üblichen Hochzeitsfotografie gibt es bei ihm keine Entfärbung zu S/W oder Weichzeichnungen – alles ist, wie man es sieht. So beschränkt man sich bei Stephan Rauch Wedding Photo nur auf Bildretuschen, die früher auch die Dunkelkammer ermöglichte, von Verfremdungen, Korrekturen und Schönungen nimmt man hier Abstand. Das Ergebnis sind zeitlose Aufnahmen, von denen sich alle angesprochen fühlen, nachvollziehbar für Generationen.



Die Hochzeiten, auf denen sich Stephan Rauch bewegt, sind nicht selten das Grand Défilé der Haute Couture und dennoch haben seine Fotos mit Fashion Fotografie nichts gemeinsam. „Diese ist oft steril und benutzt allzu oft eine kalte und abgehobene visuelle Sprache, was genau das Gegenteil zu den fröhlichen Geschichten ist, die wir erzählen möchten. Wenn wir dem Betrachter ein Lächeln auf die Lippen zaubern, haben wir unseren Job gut getan“, sagt Sephan Rauch.









Liebe Leserinnen und Leser,

eigentlich bin ich stolzer Österreicher. Nicht nur, dass ich in einem schönen Land leben darf, freue ich mich immer wieder, wenn ich österreichische Besonderheiten bzw. Errungenschaften anderen Ländern schmackhaft machen kann. Im Besonderen meine ich mein stolzes Auftreten anderen europäischen Fotografenverbänden gegenüber, welche uns Österreicher um die Gewerbeordnung und duale Berufsausbildung beneiden. Doch plötzlich:

Die Ereignisse haben sich in den letzten Tagen überschlagen. Zuerst bekam ich diskrete Hinweise auf eine Gewerbeordnungsnovelle, bei der unser Beruf frei werden sollte. Kurz darauf war das aber auch in Printmedien und Rundfunk sowie Fernsehen ein Thema. Internetpetitionen pro und contra wurden schneeballartig verbreitet, Stellungnahmen wurden verfasst, Fernsehauftritte lanciert.

Enorm, dass es eine sonst eher totgeschwiegene Branche in ZIB Berichterstattung gebracht hat. Zwischen Hungersnot in der Sahelzone und dem Besuch des Dalai Lama in Österreich wurden unserer Branche 103 Sekunden Aufmerksamkeit geschenkt.

Viele Gedanken gehen mir seit Kurzem dazu durch den Kopf:

Wer war der Initiator dieser Freiheitsbewegung? Um so ein Echo zu erzeugen, muss man in Österreich schon die richtigen Leute kennen und Beziehungen haben. Wieso ist das Begutachtungsverfahren zeitlich so begrenzt? Oder wollen die Initiatoren es schnell über die Bühne bringen?

Man kann in der jetzigen liberalen Zeit über alles diskutieren, aber ist es nicht bedenklich, dass über Internetplattformen eine noch nie da gewesene Manipulation möglich ist? Man versucht über die Menge der Befürworter politische Stimmung zu machen. Hoffentlich argumentiert unsere Ständesvertretung wort- und sachgewaltig für die Erhaltung der Zugangsbedingungen zu unserem Gewerbe.

Eines ist aber auch zu bedenken: Wir sind die einzige Branche, welche von der Industrie dermaßen technologisch unterwandert wird. Jeder glaubt Fotograf zu sein, nur weil er sich imstande fühlt, einen Knopf zu drücken. Warum kämpft niemand um die Freiheit des Tischlergewerbes mit der Argumentation: Kann ich einen Hammer halten, kann ich auch tischlern. Dass es in der professionellen Fotografie um vieles mehr geht als nur die Kamera zu halten, wird leider manchmal vergessen.

Wenn ich diese Zeilen schreibe, ist noch keine Entscheidung gefallen. Lassen wir uns also überraschen, ob wir in Österreich einzigartig bleiben oder im europäischen Strom mitschwimmen müssen. Egal wie diese politische Entscheidung auch ausgehen wird: Nur Qualität und kundengerechte Dienstleistung wird ein Überleben sichern,

meint Ihr

Andreas Barylli

FEP

FEDERATION OF EUROPEAN PHOTOGRAPHERS

Newsticker

Termine und Meldungen

QEP und Master-QEP

Die nächste Auslese der Anwärter zum „Qualified European Photographer“ sowie zum „Master-QEP“ findet am Wochenende 9. und 10. Juni 2012 in Brüssel statt. Seit Etablierung dieser europaweiten Gütesiegels der professionellen Fotografie im Jahr 2010 traten diesmal so viele Anwärter wie noch nie an: 72 QEP- und 9 MQEP-Kandidaten bewarben sich um diese anerkannte Auszeichnung, auch Österreich ist wieder vertreten, die Panels müssen bis spätestens 8. Juni vor Ort in Brüssel vorliegen.

Die nächste Session findet wieder Ende Oktober 2012 statt, nähere Informationen werden zeitgerecht auf der FEP-Homepage veröffentlicht.

Weitere Fragen richten Sie bitte an die **FEP-Vertretung für Österreich:**
Andreas Barylli und Ursula Kralupper
Tel.: 01/512 87 12 | Mail: vppl@fayer.at

www.europeanphotographers.eu

Die nächsten FEP-Meetings

Im Anschluss an die Jurierung am 11. Juni treffen die Boardmitglieder zum nächsten Meeting. Themen der Qualifikationen, Ausschreibungen und Aktivitäten des Verbandes werden ebenso behandelt, wie die nächsten Großevents, darunter die nächste Hauptversammlung anlässlich der photokina am 22. Oktober 2012 in Köln sowie die nächste Europatagung in Österreich im Anschluss an die Gmundner Fototage am Traunsee.

FEP Präsident Neil Warner ging als Gewinner des „International Torgate Award for Fine Art“ bei den BIPP Photographic Awards hervor. Das gekürzte Bild „Thirsty Nation“ entstand im Zuge eines Auftrages von Umweltberatern für ein neues Recycling Projekt. ▷



Join Us on Facebook!

Immer aktuell bleiben, Meldungen verfassen und lesen, sich austauschen... FEP Freunde treffen einander weltweit unter www.facebook.com. Laufend neue Monatscover im Header der FEP-Facebookseite, im Mai: Anna Guaradnini's „Cleopatra“.



◁ ‚Cleopatra‘
© Foto Anna
Guadagnini,



◁ nach einem
Gemälde von
Artemisia Gen-
tileschi aus dem
Jahre 1612



AB SOFORT ERHALTEN SIE ILFORD GALERIE INK JET MEDIEN BEI:

DIGITALSTORE VIENNA
R + K · PHOTON · FOTO FAYER
FOTO LAMPRECHTER



ILFORD
GALERIE
PROFESSIONAL INKJET PHOTO RANGE

TETENAL

Leica, energiegeladen

Innovationen, Rekorde, Aktivitäten – das Solmsner Unternehmen gibt Tempo vor

Leica stellte im Internationalen Fotoforum C/O Berlin eine ganze Palette neuer Produkte vor, wir zeigen Ihnen einige interessante Entwicklungen.



Leica M Monochrom.

Weltweit erste digitale S/W-Kamera im Kleinbildformat

Was früher der Film, ist heute die Kamera. Denn ausschließlich der S/W-Fotografie gewidmet, ist die Leica M Monochrom mit einem speziell für diese Anwendung entwickelten Sensor ausgestattet. Dieser ist mit seinen 18 Mio Pixeln optimal auf die Besonderheiten des Leica M-Systems und die leistungsstarken M-Objektive abgestimmt. Da er keine Farbe „sieht“, liegen für jedes einzelne Pixel reale Helligkeitswerte vor – so entstehen „echte“ Schwarz-Weiß-Bilder, die deutlich schärfer sind, als vergleichbare Aufnahmen einer Kamera mit Farbsensor.

Die Leica M Monochrom passt sich den Einsatzzwecken flexibel an und ermöglicht eine individuelle Art der Fotografie und bewusste Bildgestaltung

Für die exakte Kontrolle von Tonwerten bietet die Kamera ein Rohdatenhistogramm, das die tatsächlichen Rohdaten unverarbeitet und unverfälscht darstellt. In Verbindung mit der parametrierbaren Clippinganzeige können Belichtungen präzise korrigiert beziehungsweise optimiert werden. Die Bilder der M Monochrom lassen sich per Knopfdruck mit den charakteristischen Tonungen analoger Schwarz-Weiß-Aufnahmen (Sepia, Kalt- oder Selenton) versehen. Dazu wird das Bild im JPEG-Format abgespeichert und die gewünschte Tonart gewählt.



Eine Vollversion der führenden Schwarz-Weiß-Software Silver Efex Pro 2 ist im Lieferumfang enthalten. Sie emuliert über 20 verschiedene Schwarz-Weiß-Filmtypen, um das klassische Schwarz-Weiß der Filme neu entstehen zu lassen.

Neuer LEICA S-ADAPTER H

Neues Zubehör für das Mittelformatsystem Leica S

In Verbindung mit dem Leica S-Adapter lassen sich alle Objektive des Hasselblad H-Systems auch an der Leica S2 verwenden. Sämtliche Funktionen wie Autofokus, Zentralverschluss und automatische Blende werden unterstützt. Die intelligente Elektronik des Adapters sorgt für eine vollständige Integration der Objektive in das Leica System.



Leica Oskar Barnack Preis 2012

Leica Camera vermeldet einen Teilnahmerecord beim Fotowettbewerb für Profifotografen, dem Leica Oskar Barnack Preis 2012. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist lagen der Jury rund 2.800 Einsendungen aus 101 Ländern vor. Die meisten Bewerbungen gingen aus Deutschland, China und den USA ein.

Die Bekanntgabe der beiden Gewinner des Leica Oskar Barnack Preises/Leica Oskar Barnack Nachwuchspreises 2012 erfolgt am 20. Juni 2012.

Volles Programm auf der photokina

Auf der photokina 2012 belegt Leica erstmals die gesamte Halle 1 – die Fläche der ehemaligen „Visual Gallery“, auf deren Schließung die Leica AG mit einer eigenen Ausstellungen international bekannter Fotografen und eindrucksvoller Fotokunst antwortet. Des Weiteren präsentiert Leica auf der photokina historische Kameras und Exponate aus der Geschichte der Fotografie.

Limitierte LEICA M9-P »Edition Hermès«

Sie ist das dritte Produkt aus der Kooperation mit dem namhaften Pariser Unternehmen Hermès und hebt sich durch das mit feinstem Kalbsleder der Farbe „Ocre“ ummantelten Gehäuse sowie durch neu gestaltete Deckkappe, Bodendeckel, Zeiteneinstellrad, Multifunktionsrad sowie Auslöser, für die Automobil designer Walter de’Silva engagiert wurde, aus. In Leica-Tadition und bestätigt die jüngsten Versteigerungsergebnisse, trägt jede der 300 bzw. 100 Stücke eine Seriennummer und laufende Nummer der Sonderedition.



Freemask- Funkauslösung

Neue Möglichkeiten für bereits vorhandene Geräte

Schwierigste Freistellungsarbeiten mit nur minimalen Zeit- und Arbeitsaufwand zu realisieren, davon muss man nicht länger nur träumen. Nicht nur Besitzer der neuen Hensel-Geräte mit eingebauter freemask-Funkauslösung kommen in den Genuss, das neue freemask-Funkset macht vorhandene Geräte freemask-fähig.

Bisher konnten diese Technik nur die Besitzer der aktuellen Hensel-Geräte mit eingebauter freemask-Funkfunktion nutzen, doch mit dem Funkset freemask besteht ab sofort auch die Möglichkeit, bereits vorhandene Geräte auf einfachste Art und Weise zu freemask-fähigen Geräten zu machen. Ein Sender für die Kamera und zwei spezielle Empfänger, die nur die Signale für die freemask-Kanäle (F1-F3) empfangen – und schon kann es los gehen.



Die Kosten des freemask-Funksets mit einem Sender und zwei Empfängern von € 485,00 zzgl. MwSt. rechnet sich über die Zeitersparnis beim Freistellern innerhalb kürzester Zeit. +

Mehr Informationen bei Pro-Digital

Antonigasse 44-46, 1180 Wien | Tel: +43(0)1 308 44 18

Mail: office@pro-digital.at | Internet: www.pro-digital.at

// blitzgescheite kits

ZUVERLÄSSIGE & INNOVATIVE TECHNIK // ALLES DRIN & ALLES DRAN

HENSEL
performing light

INTEGRA MINI

Kompaktblitzgeräte Kit 1200Ws
„Ideal für den Einsteiger“

ab € 890.--



INTEGRA PLUS

Kompaktblitzgeräte Kit 1000Ws
„hochwertige Technik und eine stabile Bauweise,“

ab € 1.390.--



Porty L 1200

Akku Generator Kit 1200Ws
„Outdoor oder Indoor, die optimale Lösung,“

ab € 2.750.--



Die neuen EXPERT D

Kompaktblitzgeräte Kit 1000Ws
„extrem schnelle Abbrennzeiten“
8 Blendenstufen regelbar

ab € 1.999.--



Kits in verschiedenen Zusammenstellungen auf Anfrage
Alle Preise zzgl MwSt.

www.pro-digital.at

antonigasse 44 - A-1180 wien
office@pro-digital.at
www.pro-digital.at

tel.: +43 (0) 1 308 44 18
fax: +43 (0) 1 308 44 18-15

Studie

Trends und Entwicklungen

Kompakte unter Druck, Systemkameras im Aufwind.

Smartphones und Tablets sind im Eroberungsfeldzug und beeinflussen damit die Fotografie auf Consumerebene nachhaltig. Insgesamt – also Kamerahandys, Smartphones und Camdcorder einbezogen – sind derzeit laut Schätzungen weltweit über 4,4 Milliarden Aufnahmegeräte in Gebrauch, in Europa allein etwa 1 Milliarde. Samsung etwa reagiert auf den Druck durch Auflösen des Billigkompakt-Sortiments und konzentriert sich fortan im Fotobereich auf spiegellose Modelle.

Laut Meldungen von GfK und IDC sollen in diesem Jahr weltweit etwa 143 Millionen Kameras abgesetzt werden (gegenüber 2011 etwa 140 Mio) sowie rund 700 Millionen Smartphones (2011 450 Mio). Und diese werden immer leistungsstärker.

Der finnische Smartphone-Hersteller Nokia beispielsweise sorgte mit der 41-Megapixel starken „808 PureView“-Entwicklung – das Resultat der Zusammenarbeit mit dem Linsen-Spezialisten von Carl Zeiss – für Aufsehen: Mit einer Auflösung von 7152x5368 liefert das 808 mehr Pixel als die Vollformat-Kameras Nikon D800 oder Canons 5D Mark III.

Canon IXUS 510 HS, die erste Kompaktkamera mit WLAN-ANSchluss

Der kommerzielle Erfolg einer Digitalkamera wird in Zukunft von ihrer Vernetzbarkeit mit anderen digitalen Geräten der Consumer Electronics abhängen, ist das Resummée einer aktuellen Untersuchung zum Digitalkamerageschäft 2011 bis 2017. Das „vernetzte“ Erlebnis ermöglicht immer leichteren Austausch zwischen Fernseher, Set-top-Boxen, Spielekonsolen, Handys, PCs und Tablets.



Die Kamerahersteller reagieren

Samsung stellte im April die weltweit erste Systemkamera mit integriertem Wi-Fi, die NX 20, vor und kündigte an, ab sofort sämtliche neuen Samsung-Systemkameras standardmäßig mit Wi-Fi für die drahtlose Übertragung auszustatten. Canon brachte mit Ixus 510 HS sowie 240 HS zwei WLAN-fähige Kompaktkameras auf den Markt und stellten „Camera Window“ vor, mit der sich Fotos und Videos über Apple iPhone, iPad 2 oder iPod touch kabellos ins Netz übertragen lassen und bietet gleichzeitig den firmeneigenen Online-Speicherplatz „Canon Image Gateway“ an.

Vorsicht bei Cloud-Systemen

Cloud-Speicherdienste sind so aktuell wie nie, nach Adobes Cloud rumort es nun, dass Apple ihre iCloud mit den Fotodienst „Photo Stream“ ergänzen will. Photo Stream soll Bilder zwischen Geräten synchronisieren und ist die Antwort auf Instagram, das ja bekanntlich im April von Facebook für 1 Milliarde Dollar übernommen wurde. Doch Vorsicht ist geboten. Die Sicherheit von Cloud-Speicherdiensten ist laut einer Studie des Fraunhofer-Instituts für Sichere Informationstechnologie (SIT) oft mangelhaft. Keiner der getesteten Dienste konnte die Anforderungen vollständig erfüllen, jeder Anbieter wies Sicherheitsmängel auf, teilweise fehlte eine sichere Verschlüsselung. Die vollständige Studie kann man kostenlos auf der Webseite des Instituts herunterladen. > www.sit.fraunhofer.de



vp

Neue Lichtformer von Multiblitz

PARAPOLIC-OCTABOX



Mit Soft-Spot Effekt.

Durchmesser 100cm

Tiefe 50cm

Innen-, Frontdiffusor, Anschlussring und Textilwabe sind im Lieferumfang enthalten

Artikelcode:

PROFOC-100P (Profilux)

RIFOC-100P (X-System)

3 in 1 BEAUTY REFLECTOR-XL



Durchmesser 70cm

Deflector, Frontdiffusor und große Wabe sind im Lieferumfang enthalten

Artikelcode:

PROBEAU XL-SET (Profilux)

RIBEAU XL-SET (X-System)

Informationen beim Importeur:

sagafoto Kurt Gründl

Brown-Boveri-Str. 8/1/18

A-2351 Wr. Neudorf

Tel: 02236 / 865 271

Mobil: 0650 / 888 5 888

www.sagafoto.at

Noch bis Ende Juni Profoto-Aktion:

Bei Kauf eines AcuteB2 > Blitzkopf AcuteB Head kostenlos!



Profoto Akku-Generator AcuteB2 600 AirS

Kleine Größe, großartiges Licht. Anerkannte Qualität und Zuverlässigkeit von Profoto in einem kleinen Generator. Extrem leicht, schnell, hohe Akkuleistung und zusätzlich das Profoto Air Funkmodul.

- nur 3,6 kg inkl. LiFe Akku
- und 19x19x13 cm inkl. Akku
- Lithium-Ionen-Eisen-Phosphat-Akku (die beste Akku-Technologie)
- bis zu 200 Blitze mit einer Akkuladung
- extrem lange Lebensdauer des Akkus (bis zu 4x länger als Bleigel-Akku)
- Blitzfolgezeit 0.08 - 2.0 s
- Leuchtzeiten t 0.5 1/6800 - 1/1000 s.
- eingebautes Profoto AirS Funkmodul für eine kabellose Synchronisation bis zu 300 m bei kürzesten Synchrozeiten
- Leistungsregelung über 7 Blendenstufen, 9 – 600 Ws

Technische Daten:

- Leistung: 600Ws
- Blitzfolgezeiten LiFe-Akku 0.06-2s
- Blitzfolgezeiten Pb-Akku 0.09-2.5s
- Max. Einstelllicht je Generator W/Pack (max.) 65 W Halostar (entspricht 90 W Halogen)
- Max. Einstelllicht je Blitzkopf W/Head (max.) 65 W
- Regelstufen 2/10 und 2/1 Blendenstufen
- Energiestabilität +/- 1/75 Blendenwert (Spannung)
- Leitblende @ 2 Meter/ISO 100 mit Magnum Reflector
- 64 Anschlüsse Acute B Head

Synchronisation und Steuerung:

- Synchro-Anschlüsse 1
- Blitzkopfanschlüsse 1
- Zündspannung entspricht ISO 10330
- Synchrokabelanschluss 6,3mm Klinke (Phono)
- Foto/IR – Zelle Ja
- Funksynchronisation integriertes Profoto Air-System (8 Kanäle, 6 Gruppen); opt. PocketWizard
- Automatische Spannungsanpassung 100-240V, 50-60Hz Ladegerät
- Ladezeit bei entlademem Akku: 5 Std Ladegerät 1A; 2.5 Std Ladegerät 2A
- Bereitschaftsanzeigen, Bereitschaftsleuchte und schaltbares Tonsignal
- Automatischer Energieabbau
- Kontinuierliches Einstelllicht mit optionalem Netzadapter

www.sagafoto.at



sagafoto.at

HTML5 Website - alles wird einfacher Do it Yourself mit Adobe Muse

Adobe® Muse ermöglicht die Erstellung von Webseiten ohne das Schreiben von Codes. Weil viele Funktionen aus Software wie Adobe InDesign® bekannt sind, lassen sich HTML-Webseiten ebenso einfach gestalten, wie Printmedien. Musterseiten, Werkzeuge für interaktive Elemente und Zugriff auf mehr als 400 Web-Schriften erleichtern die Umsetzung der Layoutvorstellungen erheblich. Mit Muse lassen sich interaktive Elemente wie Slide Shows hinzufügen sowie Inhalte aus Quellen wie Google Maps und Facebook einbetten.

Adobe Muse ist als Einzelprodukt (um netto 24,99 € bei Monats- und 14,99 € bei Jahresvertrag) oder im Rahmen der Adobe Creative Cloud-Jahresmitgliedschaft erhältlich. In einem Adobe Muse-Jahresabonnement und der Creative Cloud-Mitgliedschaft ist das Seiten-Hosting bereits inbegriffen. > www.adobe.de/products/muse.html



Magix Camera MX Live-Effekte

Die Fotobearbeitungs-App von Magix ist die erste Android-App mit Live-Effekten, d.h. schon vor dem Betätigen des Auslösers können die 16 FX Foto-Effekte in Echtzeit betrachtet werden. Nach Starten der App stehen 4 Auswahloptionen zur Verfügung: Es bietet Zugriff auf die interne Galerie des Androidgerätes, das Hochladen von Bildern in das Magix Online Album, Auswahl detaillierter Einstellungsmöglichkeiten von Kamera, Diashow und Online-Album sowie den Aufnahmemodus. In diesem kommen die Live-Effekte zum Einsatz, so z.B. diverse Farbeffekte wie einer Wärmebildkamera, oder Kaleidoskop. Die App ist übersichtlich aufgebaut und verfügt über umfangreiche Möglichkeiten der Bildbearbeitung. Die Live-Effekte laden zum Experimentieren ein. > <https://play.google.com/store/apps>



Canon Perspektive Die Zukunft in Sachen Bild & Business



Auf die modernsten derzeit am Markt verfügbaren Präsentationstechniken gestützt, bot Canon im Wiener Gasometer den rund 1.300 Anwesenden eine multimediale Kundenveranstaltung der Superlative. Auf einer 54 Meter langen und vier Meter hohen, kreisförmigen Bildwand wurden die Leistungen des Konzerns projiziert und auf 360° auf Visionen für morgen aufgezeigt. > www.canon.at

Lumix Festival Hannover Fotografen spenden Prints

Auch heuer wieder stellen die ausstellenden Fotografen des Hannover-Festivals (13. bis 17. Juni 2012) die Prints ihrer Bilder für einen guten Zweck zur Verfügung. Die Einnahmen gehen in voller Höhe an die Freelens Foundation, einem vom Fotografenverband Freelens ins Leben gerufenen gemeinnützigen Verein, der sich neben der Förderung einzelner bedürftiger Fotografen auch die Unterstützung fotografischer Projekte vor allem in Entwicklungsländern zum Ziel gesetzt hat. Die Bilder sind während der fünf Festival-tage für eine Spende ab 100,- EUR pro Print erhältlich. > www.fotofestival-hannover.de

Wachstum Multifunktions Druckgeräte



Canon PIXMA MG4150: Kompaktes WLAN-Multifunktionssystem mit Farbdisplay und Duplexdruck

Nach dem Rückgang 2011 wächst der Absatz an Druckern und Kombigeräten wieder deutlich an (rund 3,5 % an Geräten, 2,8 % im Umsatz). Das berichtet der Hightech-Verband BITKOM auf Basis aktueller Zahlen des European Information Technology Observatory (EITO). Das Wachstum geht auf die starke Nachfrage – v.a. privater Haushalte – nach Kombi- und Multifunktionsgeräten zurück und fängt sogar den merkbaren Um- und Absatzrückgang für reine Drucker ab. Aktuelle Trends sind das mobile Drucken von Smartphone, Tablet-PC oder Laptop per Mail sowie die Touchscreen-Navigation. > www.bitkom.org

Fujifilm Electronic Imaging Europe Neuer Vertriebsleiter Thomas Morgenstern

Am 1. Februar 2012 übernahm Thomas Morgenstern (44) als Nachfolger der in den Ruhestand getretenen Hildegard Grella die Funktion des Vertriebsleiters bei Fujifilm Electronic Imaging Europe GmbH. Das Unternehmen betreut Vertrieb und Service von Digitalkameras, Speicherkarten und Zubehör in Europa. Thomas Morgenstern verfügt durch seine Stationen bei Electronic Partner, Pentax, Rollei sowie zuletzt als Key Accounter für Fujifilm über detaillierte Fach- und Branchenkenntnisse. > www.fujifilm.com

EASY ID 70

Das bewährte Passbildsystem von Mitsubishi Electric nun mit besonders attraktivem Finanzierungsmodell

Dies ist der richtige Augenblick, ins Passbildgeschäft einzusteigen. Denn ab sofort bietet Mitsubishi Electric sein EASYID70 zu hoch interessanten Einsteigerkosten an. Bei nur geringen Betriebskosten amortisiert sich dieses Profisystem wie von selbst. Es ist leicht zu bedienen, arbeitet schnell und nimmt nur wenig Platz ein.

Jawohl, das gibt es – ein leistungsstarkes und gleichzeitig preisgünstiges Passbildsystem. Mitsubishi Electric bietet mit dem EASYID70 eine bewährte kompakte Lösung mit nun noch höherer Effizienz. Der Terminal lässt sich komfortabel über Touchscreen steuern, der Fotodrucker ist nahezu wartungsfrei, da er für seine brillanten Passfotos ganz ohne Flüssigchemie auskommt.

Das Passbildsystem im 10 x 15 cm-Format erfüllt die Anforderungen für biometrische Passbilder und unterstützt alle gängigen Pass- und Visa-Bildgrößen und lässt sich natürlich ebenso für Führerschein- oder Bewerbungsfotos u.dgl. nützen.

Der kleine Kraftprotz sorgt auch für Sofort-Prints, wie Indexausdrucke und kann ebenso CDs und DVDs brennen, einspielbar über alle gängigen Speichermedien. Weiters beherrscht er die für seinen Einsatzzweck notwendigen Bildbearbeitungsfunktionen: Formatanpassung, Kontrast- und Helligkeitsregelung oder Rote-Augen-Korrektur. Neben ‚Color‘ kann man ‚Schwarz-Weiß‘ und ‚Sepia‘ wählen.

Flinker Arbeiter

Bilddaten werden per Speicherkarte oder USB-Schnittstelle von der Kamera direkt in das Fotosystem übertragen, etwaige Bildbearbeitung erfolgt gleich am 10“-LCD-Touch-Screen Monitor des Terminals (MT1U). Eine biometrische Maske sorgt für die problemlose Einhaltung der geforderten Passfoto-Standards, für Bewerbungsfotos stehen verschiedene Bildlayouts zur Auswahl.



Kosten spielen sich laufend ein. So macht Business Spaß.

Da der Drucker nach dem Thermo-Sublimationsverfahren – also mit Farbband und Fotopapier als preisgünstiges Verbrauchsmaterial – arbeitet, liegen die Kosten pro Bild im Euro-Cent-Bereich.

Eine Verpackungseinheit mit zwei Rollen reicht für 800 Ausdrücke im Format 10 x 15 cm. +

Nähere Informationen:

Otto Sauseng GmbH

Lienfeldergasse 32

1160 Wien

Tel.: 01-485 86 11

Mail: office@sauseng.at

Internet: www.sauseng.at



Für einen Fotoprint in der Größe 10 x 15 cm braucht der Fotodrucker (CP-D70DW-U) lediglich 8 Sekunden.

fotograf.de

Fotos erfolgreich im Internet präsentieren und verkaufen

Die Wünsche von über 100 Fotografen flossen in das Online-System fotograf.de ein, um die Abläufe für Berufsfotografen zu verbessern und Kunden professionell betreuen und ansprechen zu können. Ein einfach zu verwaltender Foto-Online-Shop ist dabei das Hauptanliegen. Den Shop stellt fotograf.de nicht nur technisch bereit, der Dienstleister übernimmt auch Zahlungsabwicklung mit den Kunden, Rechnungsstellung sowie die Produktion und den Versand der Fotobestellungen. Guthaben werden täglich und automatisch ausbezahlt. Auch wird eine auf die Bedürfnisse von Berufsfotografen abgestimmte Webseite mit aufwendig gestalteten Seitenvorlagen, automatisierten Slideshows und attraktivem Galeriemodul – selbstverständlich samt Integration der sozialen Netzwerke wie Facebook, Twitter und Co – angeboten. Ebenso besteht die Option zur Errichtung eines eigenen Fotografie-Blogs. Die individuelle Gestaltung erfolgt intuitiv per „Drag & Drop“ und erfordert keine Programmierkenntnisse. Eine Mitgliedschaft ist monatlich kündbar und kostet je nach Modul zwischen 9,90 und 49,99 €.



Screenshots des Onlineshops

Sony World Photography Awards 2012

L'Iris d'Or für den US amerikanischen Fotografen Mitch Dobrowner

Mitch Dobrowner, USA, L'Iris d'Or, Professional Winner, Landscape, Sony World Photography Awards 2012



Als er im Juli 2009 im Badland National Park Zeuge eines Zyklons wurde und er sich fühlte, als würde er neben einem 19 km hohen Staubsauger stehen und neben sich die Worte „F***!“ vernahm, da wusste er: wenn er jemals lebend aus dieser Hölle kam, dann würde er das Projekt „Storms“ eröffnen. Denn Worte können diese überwältigende Kraft und Schönheit nicht beschreiben, die bei Entstehung und Entfaltung eines Wirbelsturms entstehen, wenn er sich verändert und schließlich wieder zur Ruhe kommt. Mitch Dobrowner, fasziniert von den zahlreichen Formen, die ein Zyklon einnimmt, sieht seine Fotos als Huldigung an dieses Naturphänomen.



vp **Und weitere Gewinner... www.worldphoto.org**

Lam Ka Ho, Hong Kong, Overall Winner, Tate Collectives, Youth: Tung Chung als Beispiel für die synthetische Natur, in der Jugendliche heute oft aufwachsen.



James Morgan, UK, 2. Platz Save The Children 2012: Boat People der Moderne. Enal im Spiel mit seinem Wal



David Aiob, Spanien, Professional Finalist, Architecture aus der Serie „White Niemeyer“. Weiß ist die dominante Farbe des Niemeyer Cultural Centers von Oscar Niemeyer





Dem Koi nachempfunden: unter www.richter-fotografie.com sind alle Sujets der ausgezeichneten Serie zu sehen

Auszeichnung für Herbert Richter, Linz

Als erster Österreicher wurde Herbert Richter bei den International Photographic Qualifications – IPQ – vom Bund Professioneller Portraitfotografen (bpp) in der Kategorie Creative People mit dem Titel „Photographer of High Quality“ ausgezeichnet. Dies ist nach der Kategorie „Portrait“ seine zweite Auszeichnung dieser Art beim bpp. Die IPQ sind Leistungsbewertungen für die professionelle Portrait- und Hochzeitsfotografie.

15 Prints umfasst seine Serie „Koi Fischmotive auf weiblichem Akt“. Abstrahiertes Bodypainting und tänzerische Posen regen die Fantasie an, die Ähnlichkeit mit den uralten, wertvollen japanischen Koi-Fischen liegt nahe. Anlässlich der Photokina 2012 erscheint ein Hochglanz-Bildband mit den IPQ-prämierten Fotos.

Trierenberg Super Circuit: Gold für Albert Bloch, Seefeld

Der Trierenberg Super Circuit gehört zu den bedeutendsten internationalen Fotobewerben. Top-Fotografen aus aller Welt reichen ihre Arbeiten ein. 2012 sichteten eine Woche lang 12 Jurymitglieder mehr als 91.000 Einsendungen von Fotografen aus 109 Nationen. Eine Goldmedaille sicherte sich der Seefelder Fotograf Albert Bloch.



Das Siegerbild der Kategorie „Austria at its Best“ stammt von Albert Bloch und zeigt Traditionelles, modern interpretiert.

World Press Photo

www.worldpressphoto.org

Am 20. und 21. April 2012 fand die feierliche Preisverleihung des World Press Photo Awards in Amsterdam statt.

Das Wochenende startete mit einer Präsentation des Wildlife-Fotografen Michael Nichols. Zum Canon Dinner wurde Freitag Abend in die Amsterdamer Old Church, wo auch die Ausstellung eröffnet wurde, geladen. Samstag standen Präsentationen der Fotografen am Programm, bis endlich am Sonntag zur feierlichen Preisverleihung gebeten wurde.

Während des Zeremonien-Wochenendes wurden 22 Fotografen und Gewinner des Multimedia-Contests zu ihren Arbeiten interviewt. Diese Interviews sind in der World Press Photo-Videothek unter www.worldpressphoto.org/videolibrary abrufbar. Auf der Website ist auch das Jahrbuch 2012 mit ausgewählten Portraits der diesjährigen Gewinner in 7 Sprachen erhältlich. Die Ausstellung tourt anschließend durch Europa, in Österreich wird sie wie jedes Jahr bei Westlicht zu sehen sein: vom 07.09.2012 - 21.10.2012.

Werner Branz, Vorarlberg

„simply branz“

Fotoausstellung vom 16. Juni bis 10. August 2012

Einzelausstellung mit fotografischen Kunstwerken des international bekannten österreichischen Fotografen Werner Branz aus Wolfurt, Vorarlberg: Aufregend, erotisch, einzigartig.

Fotografie ist für ihn „bildliche“ Sprache und Bestreben, sie so zu sprechen, dass sie in der ganzen Welt verstanden wird.

Vernissage ist am Freitag, den 15. Juni 2012 ab 19.30 Uhr, U.S Soulsänger Karl Frierson und seiner Kf-Kombo wird sie musikalisch begleiten. Galerie für zeitgenössische Kunst Sybille Mang, Lindau > www.mangallery.de



»Mein Beruf ist pure Erfüllung und bestimmt mein Ich. Seit der ersten Stunde hat er Besitz von mir ergriffen. Leidenschaftlich!



△ Gratulation. Staatsoperndirektor Dominique Meyer (re), Kammerschauspieler Michael Heltau (li) richteten sehr persönliche Worte an Fotografin Lillian Barylli-Fayer.

Gleichzeitig zur Ausstellungseröffnung hat Foto Fayer für alle Opernliebhaber eine exklusive Fayer-Edition herausgegeben. Operndirektor Dominique Mayer und KMSCH Michael Heltau konnten sich als erste über dieses Geschenk freuen. Erhältlich über: www.fayer.at ▽



95. Geburtstag von Lillian Barylli-Fayer:

„Portraits by Fayer“

Ausstellung im Gustav Mahler Saal der Wiener Staatsoper

Lillian Fayers Interesse an der Wiener Staatsoper ist bis heute ungebrochen. Nicht zuletzt diesem hohen Bezug verdankt sie die besondere Gabe, Künstlerpersönlichkeiten und auch die Rollen, die sie verkörpern, treffsicher zu erfassen. Ihre Portraits sind Zeichen hoher Sensibilität und Menschenkenntnis und spannende Lichtsetzung ihr Markenzeichen. Kaum ein namhafter Künstler, der sich ab den 60-er Jahren nicht von ihr ablichten ließ. So sammelten sich im Laufe der Jahrzehnte an die 30.000 Fotos an, einen handverlesenen Auszug dieses unglaublichen Künstlerarchivs zeigt die aktuelle Ausstellung, die bis Anfang September an der Wiener Staatsoper während der Vorstellungszeiten zu besichtigen ist.

Die Eröffnung am 10. Mai übernahm Staatsoperndirektor Dominique Meyer höchstpersönlich, Kammerschauspieler Michael Heltau hielt die Laudatio, wobei überraschte, dass eine Laudatio intelligent und verständlich sein kann, amüsant sowieso.

Großformat in vollendeter Qualität

Die 60 besten Fotos aus einem Bestand von mehr als 30.000 zu wählen, ist schon Aufgabe genug. Diese in ultimativer Galeriequalität im denkmalgeschützten, geschichtsträchtigen Rahmen wirkungsvoll zu präsentieren, dazu gehört Einfallsreichtum, Know How, modernste Gerätschaft sowie versierte, lösungsorientierte Mitarbeiter.

Portraits by Fayer, made by Fayer.

Die analogen Negative wurden im Labor Fayer eingescannt und in aufwendiger Arbeit digital optimiert. Nur so war es möglich, Lambda-Laser-Belichtungen auf echtem Fotopapier in der Größe 125 x 200 cm herzustellen. Ergänzt wurden diese durch 26 Stück 70x100 cm große Fotos.

Exklusive Edition

Begleitend zur Ausstellung erschien die Edition „Portraits by Fayer“ in exklusiver Geschenkkassette.



Im Rausch der Rekorde

21. WestLicht-Kamera-Auktion und 6. WestLicht-Auktion für Fotografie

Keine Statistik der Welt belegt die wirtschaftliche Bedeutung der Foto-Industrie so klar, wie das Ergebnis, das die 21. WestLicht-Kamera-Auktion am 12. Mai 2012 in Wien eingefahren hat. Insgesamt wurden 95 % der 629 Kamera-Lose verkauft, der Gesamtumsatz belief sich auf € 5,351.000,00, fast die Hälfte davon, € 2,160.000,00, erzielte allein Los No. 3, die Rarität einer Leica 0-Serie. Das spannende Bieterduell zwischen Saal-, Telefon- und Internetbietern dauerte 4 Min, 18 Sek, nachzuerleben unter www.youtube.com > Suche: World Record for the most expensive camera.

Doch auch andere Modelle schrieben Fotogeschichte, wie z. B. eine vergoldete Leica M3 oder das frühe Exemplar einer Leica 250 FF in unbeschädigtem Original-Zustand. Eine Besonderheit war das Elcan 1/90mm Objektiv – eines von 10 für die US Navy produzierten Exemplare – dem Käufer war es € 228.000,00 wert (Startpreis € 30.000,00).

6. WestLicht-Auktion für Fotografie

Auch Fotos stehen hoch im Kurs. 66 % der über 200 angebotenen Lose wurden mit einem Gesamtergebnis von € 797.000,00 verkauft. Das Spitzenlos, eine Daguerreotypie in Ganzplatten-Format von musealer Qualität, kletterte von € 90.000,00 Ausrufpreis auf satte € 228.000,00 brutto.

www.westlicht-auction.com



Ab 4. Juni 2012: Eröffnung OSTLICHT

In Anwesenheit von Claudia Schmied, BM für Unterricht, Kunst und Kultur eröffnet Peter Coeln am 4. Juni 2012 in der ehemaligen Ankerbrotfabrik in Wien 10., Absberggasse 27 auf 800 m² sein neues Zentrum für zeitgenössische Fotografie „OstLicht“. Architekt Gregor Eichinger zeichnete für die Neugestaltung verantwortlich, integriert ist eine frei zugängliche Fachbibliothek mit einem Bestand von über 20.000 Büchern und Zeitschriften, ein Bookshop und eine Bar. Mit OstLicht etabliert sich unter der Leitung von Verena Kaspar-Eisert eine weitere Kunstinstitution auf dem noch jungen Kulturareal der ehemaligen Ankerbrotfabrik. In der ersten Ausstellung zeigen 18 junge FotografInnen ihre Arbeiten zum Thema „Nacht“ (bis 29. Sept. 2012) > www.ostlicht.at

Peter Coeln, Inhaber von WestLicht eröffnet am 4. Juni OSTLICHT Galerie für Fotografie

Los No. 3, eine von etwa 25 Vorserienkameras aus dem Jahre 1923, ist eine der größten Raritäten der Leica Geschichte. Sie erzielte mit 2,160.000,00 EUR inkl. Premium den derzeitigen Weltrekordpreis für eine Kamera.



Die original vergoldete M3 Kamera, inkl. Summicron 2/5cm. Ausgerufen mit 40.000,00 EUR, erzielte sie 360.000,00 EUR brutto. Schätzwert: max 90.000,00.



Die um 1855 datierte Daguerreotypie zeigt den Marché des Innocents in Paris.



Netzfischer am Strand von Bridgetown



„One Day in“ ...
by Eric Berger
Abensbergstr. 4
4061 Pasching
Tel: 07229 62 5 83
Mail: eric@fotocult.at
Web: www.fotocult.at

Netzfischer am Strand von Bridgetown 1/500 Sek. bei f/11 ISO 200 Nikon D5000, Objektiv 14 - 24 mm bei 15 mm f/2,8

Türkisblau kitschiges Meer mit einer unglaublichen Wassertemperatur von nahezu 30 Grad Celsius und einer Tätigkeit, welche von der einheimischen Bevölkerung als „Liming“ bezeichnet wird, sind die Eindrücke, welche von meinem eintägigen Aufenthalt auf Barbados in Erinnerung geblieben sind.

Liming definiert Wikipedia mit: „ein Begriff für „Rumhängen“ (im Sinne von Nichtstun), der vor allem mit der Karibik in Verbindung gebracht wird“. Zweifelsohne ist der Strand von Bridgetown ein Ort, an dem der Begriff des „sich gehen lassens“ eine neue Dimension erhält. Das „Liming“ gehört, wie der Fischfang, zum Leben auf Barbados. Liming ist Genuss. Liming ist Lebenseinstellung.

Der Fotograf mit krankhafter Neigung zur Abbildungssucht nimmt aber selbst zu dieser uns Mitteleuropäern sehr fernliegenden Tätigkeit eine Alletage-Kamera mit und halt das Weitwinkelobjektiv (weil das Tele so schwer und sperrig im Badebag ist).

Nach einer Stunde sinnlos im Wasser Sitzens waren die Fußsohlen des Fotografen bereits so aufgeweicht dass er ernstlich fürchtete, die Schwärme kleiner Fische rund um ihn könnten ihn anknabbern. Just in diesem Moment schlenderte ein des Limings überdrüssiger Insulaner den Strand entlang und warf das Teil, welches mir im ersten Blick seine Wohnzimmergardine zu sein schien, unweit von mir in die seichten Fluten.

Kurzum, er war bei der zweit liebsten Beschäftigung – dem Fischen.

Der Fotograf hastete zur Kammera und kam gerade noch zum Entleeren des Netzes am Strand zurecht. Ob meiner karibischen Sprachkenntnis-



Eric's World

One Day in... Bridgetown - Barbados

se, „Respect Man“, wurde mir durch Nichtbeachtung gestattet auf Weitwinkeldistanz zu gehen. Ob ich als auf Knien rutschender hellhäutiger Mitteleuropäer unseren Berufsstand hochgehalten habe, lasse ich an dieser Stelle die geneigte Leserin entscheiden.



◁ Das Foto, entstanden in der Hitze der Mittagssonne, wurde per Lightroom 4 mit einem SW Preset entfärbt und in der Klarheit angehoben. Im Photoshop geöffnet und „gehochpassed“. Entsprechende Lightroom Vorgaben von mir können Sie unter www.studium-fotografie.at kostenlos downloaden.

Ich liebe LR Vorgaben – Sie schenken mir Zeit zum Liming!

TERMIN

**Sommerakademie Mallorca
ab 30. 7.2012**

Kostenloser Infoabend zum
Studiengang Fotografie der LIK
Akademie für Foto und Design
11. September 2012 um 19 Uhr

www.studium-fotografie.at





Filmen mit Fotokameras

Ersten ersten Einblick gab es auf die Highlights der World of Imaging, der photokina 2012. Hier ein kurzer Überblick.

Bereits jetzt halten 9% der Profifotografen die Moviefunktion für unverzichtbar, über 50% halten sie für sinnvoll und für drei Viertel der professionellen Fotografen ist sie relevant. Die wachsende Bedeutung des Filmens mit DSLR- und Systemkameras nimmt die photokina 2012 zum Anlass, in der Halle 4.1 unter der Überschrift „shoot movie“ diesem Segment eine Aktionsfläche zu widmen.

Trendthema Mobile Imaging

Die Fotografie mit Mobiltelefonen und Smartphones zählt heute zu einem nicht zu unterschätzenden Segment der Fotografie. Der Anteil von Bildern, die mit Smartphones aufgenommen wurden, stieg in den USA im Vorjahr von 17% auf 27% an. Hersteller von Smartphones, Netzanbieter und App-Hersteller werden präsentiert und der Frage nachgegangen, ob fotofähige Mobiltelefone so leistungsstark werden, dass sie Kompaktkameraklasse ersetzen werden.

CGI

Mit wachsender Komplexität der Produkte geht auch die Suche nach immer neuen Technologien zur Darstellung einher. Einen wichtigen Meilenstein bildet in diesem Zusammenhang seit einigen Jahren die virtuelle Fotografie - CGI, Computer Generated Imaging. Um das kreative Potenzial in der Technik zu unterstreichen, hat die photokina den 1. CGI-Award ausgeschrieben, eingereicht werden können Renderings für die Kategorien „Still“ und „Interactive“. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2012.

Einstimmung auf Köln Was uns bei Europas Leadermesse erwartet

International Buyers Lounge im Nordeingang

Als besonderen Service bietet die photokina 2012 mit der International Buyers Lounge im Nordeingang des Messegeländes Fachhändlern aus aller Welt eine exklusive Anlaufstelle. Die International Business-Lounge fungiert somit als „Back-Office“ für ihre Nutzer. Zutritt haben ausschließlich registrierte Fachhändler.

Boulevard of Competitions

Bildinstallationen führender internationaler Profi-Fotowettbewerbe. Unternehmen, die einen internationalen Profi-Fotowettbewerb veranstalten, können 2012 erstmals die besten Bilder ihrer Wettbewerbe auf dem Boulevard of Competitions präsentieren. Zur Premiere dieser neuen Präsentationsmöglichkeit werden die besten Bilder der Hasselblad Masters, des Canon Proffoto Förderpreises und des Sony World Photography Awards 2012 auf der Fläche im Nordboulevard zu sehen sein.

Bilder aus dem medizinisch-wissenschaftlichen Alltag

Viele Berufszweige nutzen Imagingprodukte in ihrer täglichen Arbeit. Einer davon sind Ärzte, die sich beruflich ebenfalls mit den unterschiedlichsten bildgebenden Verfahren beschäftigen. Aus diesem Grund wird im Rahmen der photokina erstmals eine Fortbildung für Ärzte aller Fachbereiche angeboten. Unter dem Thema „Wer darf was, wer braucht was?“ wird über die visuelle Darstellung der Medizin in Wissenschaft und Forschung referiert und diskutiert.



„Teens & Families“ Uwe Ommers neues Projekt

Zur photokina 2000 zählten die großformatigen Fotos von Familien aus aller Welt des bekannten Fotografen Uwe Ommer zu den Highlights der World of Imaging. Heuer zeigt die photokina Werke aus dem neuesten Projekt „Teens & Families“. Gezeigt werden 57 Fotografien des bislang rund 300 Aufnahmen umfassenden Projekts, das auch Interviews beinhaltet. Fotos und Texte zeigen das aktuelle Gesicht Europas. Sie sollen zum besseren Verständnis der europäischen Bewohner beitragen.

„Living Picture“ eine Wohnung, gebaut aus Fotos

Auch an Verrücktheiten wird es nicht fehlen. Gemeinsam mit der MEGALAB Bildkommunikation AG entwickelt der Fotograf Uli Kreifels eine mit Fotos gebaute reale Wohnung. Mit seinen Geschichten erzählenden, humorvollen Inszenierungen wird „der Erfinder fotografierte Karikaturen“ eine bewohnbare Fotoausstellung schaffen. Im Rahmen von Living Picture bilden die Glasfotos Wände, Decken und Fußböden, Fotos werden in Möbel und Gebrauchsobjekte integriert und bilden so die Grundlage für ein einzigartiges Wohnenerlebnis auf der photokina 2012.

www.photokina.de
18.-23. September 2012

PHotoEspaña 2012

From here. Context and Internationalization

Vom 6. Juni bis zum 22. Juli findet die 15. PHotoEspaña in der spanischen Metropole Madrid statt. Das Festival zählt zu den wichtigsten Fotoveranstaltungen im Jahr und hat zahlreiche Ausstellungen in Galerie, Museen und Kulturzentren sowie Sonderschauen und Workshops zu bieten. Die diesjährige Auflage der PHotoEspaña steht unter dem Motto „From here. Context and Internationalization“. 315 Künstler werden in 80 Ausstellungen an 68 Locations präsentiert. Zu sehen sind Einzelausstellungen und Gruppenausstellungen, sowie Ausstellungen mit Größen wie Richard Avedon und Andy Warhol, aber auch zahlreiche Arbeiten von jungen Fotografen und Newcomern. Neu ist die Kooperation mit Magnum Photos, die mehrere Workshops – mit Abbas, Antoine D'Agata, Chien-Chi Chang and Bruce Gilden – anbieten.

Erstmals wird es eine Fotobuch-Ausstellung geben. Im alten Santa María la Rica Hospital in Alcalá de Henares ist eine Auswahl von den besten 107 Büchern des Jahres zu sehen. Daneben stehen Portfoliosichtungen und Diskussionen auf dem Programm. Dergesamte Aktionskatalog ist auf der Internetseite kostenfrei downzuladen > www.phe.es

Thishumanity 1, 2010,
Courtesy Galleria Pack,
Milano © Matteo Basile



Unterwasserfotoworkshop mit H. Slauschek 21. und 22. Juli 2012 am steirischen Gröblsee

Der österreichische Gröblsee – leicht oberhalb der Talstation der Sportarena Präbichl in der Steiermark gelegen – wird auch das „Alpenaquarium“ genannt. Er bietet ausgezeichnete Bedingungen für die Unterwasserfotografie, unzählige „handzahme“ Saiblinge und viele unterschiedliche, künstlich angelegte Sehenswürdigkeiten unter Wasser bieten Fotomotive ohne Ende. Hier werden unter der Leitung des österreichischen Unterwasserfotografen Harald Slauschek zwei eintägige Unterwasserfotoworkshops für Einsteiger/Interessierte und Fortgeschrittene angeboten. Zu diesem Anlass steht hochwertiges Unterwasserfotoequipment zum kostenlosen Testen durch alle Workshopteilnehmer bereit: Unterwassergehäuse inklusive Zubehör von SUBAL, Kameras von Nikon inkl. diverser Nikkor-Objektive, Unterwasserblitzgeräte und –videobleuchtungen von Subtronic und Blitzarmsysteme von Reikle. > Buchung: www.h2o-photography.com > workshops

IMPOSSIBLE PROJECT SPACE

Shoperöffnung Sofortbildfilm

Nach der Eröffnung von Impossible Project Spaces in New York, Paris und Tokyo hat der Impossible Project Space Vienna jetzt seine Tore in jener Gegend Wiens geöffnet, die sich mittlerweile als Zentrum für Spezialisten zum Thema Fotografie etabliert hat. In der Kaiserstrasse 74 im 7. Bezirk finden sich nun neben sämtlichen neuen Impossible Sofortbildfilmen und generalüberholten klassischen Polaroid Kameramodellen auch Bücher und Zeitschriften zum Thema sowie zahlreiche analoge Accessoires. Neben fachkundiger Beratung gibt es außerdem die Möglichkeit Polaroid Kameras auszuleihen.

Der Impossible Project Space Vienna wird über den normalen Geschäftsbetrieb hinaus mit regelmäßigen Workshops und Ausstellungen internationaler FotografInnen zum Treffpunkt und zur zentralen Anlaufstelle für LiebhaberInnen der analogen Sofortbildfotografie.

Aus der Serie
„Andreas Seibert for Edwina Hörl“ ▽

Die nächste Ausstellung findet vom 29. Mai bis 16. Juni im Rahmen von 12 festival for photography and fashion statt, und zeigt das Mode-Projekt Namida der Designerin Edwina Hörl und dem Fotografen Andreas Seibert.



Inszeniertes und
Echtes unter Wasser –
Workshop für Unter-
wasserfotografie mit
Harald Slauschek ▽



„Nicht bewegen!“ Ausstellung Horst Stasny

Wann: bis 21. Juli 2012
© Horst Stasny, Atelier Jungwirth
Wo: Atelier Jungwirth, Opernring 12, 8010 Graz
Info: www.atelierjungwirth.com



Von der Kunst über die Werbung zurück zur Kunst. Horst Stasnys Werk ist geprägt durch eine außergewöhnliche Bandbreite. Fachleute loben seine technische Perfektion, jedem aber locken sie ein Augenzwinkern heraus. Im Atelier Jungwirth ist ein repräsentativer Querschnitt seiner Arbeiten zu sehen. Künstlerporträts, Werbesujets und Fotojournalismus.



Collaboration with Martin Kippenberger, 1986, 167 x 141 cm,
 © Clegg & Guttman, Courtesy
 Galerie Christian Nagel, Köln,
 Berlin

Clegg und Guttman Portraits and other cognitive Exercises 2001-2012

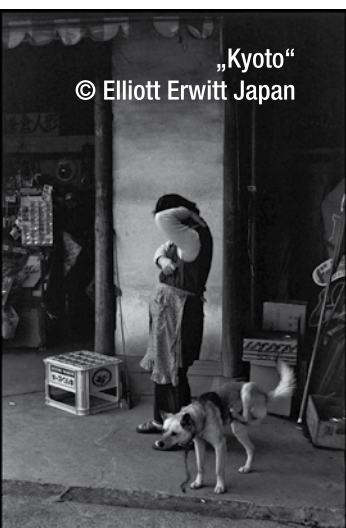
Wann: bis 10. Juni 2012
Wo: Bawag Contemporary,
 Franz Josefs Kai 3,
 1010 Wien
Info: www.bawagcontemporary.at

Das Künstler- Duo Michael Clegg und Martin Guttman zeigt in der Bawag Contemporary seine opulenten Foto-Porträts. Die beiden entwickelten einen Look für „Reich und Schön“, arbeiten mit den visuellen Codes von Status, Einfluss und Kapital.

Elliott Erwitt Fotografien 1949 bis 2001

Wann: 14. Juni bis 30. September 2012
Wo: Kunst Haus Wien
Info: www.kunsthauwien.com

In Erwitts Fotografien von Hunden und Kindern verbinden sich ein ironischer Blick und ein wacher Geist voll tiefgründiger Leichtigkeit.



„Kyoto“
 © Elliott Erwitt Japan

Eyes On 2012 Monat der Fotografie

Wann: 30. Oktober bis 30. November 2012
Was: Ausstellungen, Vorträge, Workshops u.a.
Wo: Wien und 5 weitere europäische Städte
Info: www.eyes-on.at

Erstmals in diesem Rahmen veranstaltet das KUNSTNETZ-WERK den VIPA Vienna International Photo Award für Dokumentarfotografie. > www.thevipawards.com

Lumix Festival 2012 3. Festival für jungen Fotojournalismus

Wann: 13. bis 17. Juni 2012
Wo: Hannover
Info: www.fotofestival-hannover.de

„Fotografische Paarungen“ Ausstellung T. A. Hoffmann

Wann: bis 20. Juni 2012
Wo: Leica Galerie Salzburg, Mirabellplatz 8
Info: www.leica-galerie-salzburg.at



Aus der Serie „Wüstenkörper“: T.A. Hoffmann setzt die Ästhetik der Saharadünen und der des weiblichen Körpers gegenüber

Ausstellung Im blauen Dunst - Tabak in der Kunst

Wann: bis 30. September 2012
Wo: Forum Frohner
 Minoritenplatz 4, 3500 Krems
Info: www.forum-frohner.at

Werke der JTI Tobacco Collection Vienna u.a. von Kiki Kogelnik, Tone Fink, Helmut Newton und natürlich Adolf Frohner illustrieren die faszinierende, mehr als fünfhundert jährige Kulturgeschichte dieses seit jeher kontroversiell diskutierten Genussmittels.

Eröffnung Galerie OstLicht Ausstellung Nacht

Wann: 5. Juni bis 29. September 2012
Wo: Absberggasse 27, 1100 Wien
Info: www.ostlicht.at

„Metropolen“ Hans-Georg Esch

Wann: bis 28. Oktober 2012
Wo: Salzburg, Schloss Arenberg
Info: www.leica-galerie-salzburg.at

Wettbewerbe

Hasselblad Masters 2014

Einreichfrist bis 31. August 2012

Erstmals werden Bildbeiträge in Mittelformat, Kleinbild DSLR sowie auf Film möglich. NEU auch Unterwasser Kategorie für Bilder, die mithilfe eines professionellen Gehäuses aufgenommen wurden. Kategorie „Up & Coming“ heisst nun „Project//21“ und steht von Amateur bis jungem Profis bis zu einem Höchstalter von 21 Jahren offen.

Wo: www.hasselblad.de/masters

Europäische Architekturfotografie 2013

Einreichung bis 17. Dezember 2012

Der Europäische Architekturfotografie-Preis wird alle zwei Jahre zu einem bestimmten Thema ausgelobt und ist mit 6.000 € dotiert (1x erster Preis à 4000 € und 2x 1000 €). Es ist eine Serie von vier Fotografien einzusenden, Teilnahmegebühr beträgt 50 €. Der Fotowettbewerb ist mit einer großen Ausstellung verbunden.

Wo: www.architekturbild-ev.de

Sony World Photography Awards 2013

Einreichung ab 1. Juni 2012

Wo: www.worldphoto.org

TIPA Internat. Fotowettbewerb „One World“

Einreichung bis 14. Juli 2012

In der professionellen Kategorie ist eine Serie von 3 Fotos, die gemeinsam eine Geschichte in Bildern erzählt und das ONE WOLRD-Thema behandelt, einzureichen. Preisgeld für das Siegerbeitrag ist 6.000 €.

Wo: www.tipa.com/german/photo-contest.php

Neptun Wasserpreis 2013

Einreichfrist bis 15. Oktober 2012

Die Kategorie WasserKREATIV ist die künstlerische Auseinandersetzungen mit der vielschichtigen gesellschaftlichen Bedeutung von Wasser aus den verschiedensten Kunst- und Kulturrichtungen. Preisgeld: 3.000 €.

Wo: www.wasserpreis.info

Buchvorstellung

Traditionelle Handwerkskunst in Österreich

Mark Perry (Text) und Gregor Semrad (Foto)

Es gibt sie noch – diese wunderbaren alten, aber auch jungen Meister in ihren kleinen, feinen Werkstätten. Das Duo Mark Perry und Gregor Semrad machte sich auf die Suche nach Handwerkern der alten Tradition und stellten einen Bildband zusammen, der ebenso Kulturgut ist, wie die über Generationen überlieferten Traditionen der Handwerkskunst. So beispielsweise besuchten sie den noch wirkenden letzten Briefmarkensteher Prof. Adolf Tuma in der Österreichischen Staatsdruckerei oder den Kaffeeröster Emmerich Beyer, der die handverlesenen Bohnen aus aller Herren Länder in die Wachau holt, um sie dann nach bestem Handwerksgewissen zu veredeln. Die Welt des Wertvollen, Erlesenen und Beständigen wird in diesem Prachtband praxisnah erlebbar und die alten Künste und ihre letzten Meister vorgestellt und auch die Adressen der vorgestellten Betriebe bereit.



Mark Perry, Gregor Semrad:

Traditionelle Handwerkskunst in Österreich

160 Seiten, 22 x 22 cm, Hardcover.
1. Auflage 2012, ca. 300 Farbbilder,
€ 22,90, ISBN 978-3-7020-1344-8



Sämtliche Bücher zu beziehen bei:
Verlag für photographische Literatur
Andreas Barylli, 1010 Wien Opern-
ring 6, Tel 01 512 87 12

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

Am 18. April dieses Jahres wurde eine Gewerberechtsnovelle des Wirtschaftsministers in Begutachtung gegeben. In dieser wird u.a. das derzeitige Handwerk Berufsfotograf als freies Gewerbe eingestuft, was unter anderem auf Druck einiger Wiener Pressefotografen durch die Plattform „www.freiefotografie.at“ initiiert wurde.

In diesen 4 Begutachtungs-Wochen haben wir über verschiedenste Kanäle gegen die Dequalifizierung dieses Handwerkes und dessen Berufsausbildung Stellung bezogen. Die Begründung für die Freigabe des Berufsfotografenhandwerks seitens des Wirtschaftsministeriums ist oberflächlich und unsererseits nicht nachvollziehbar. Meiner Meinung ist die geplante Liberalisierung aus Angst vor schlechter Presse entstanden. Durch den Druck - ausschließlich aus der Wiener Medienszene, den Landesamtsdirektoren und wahrscheinlich auch aus dem heimatischen Umfeld des Ministers - entstand die Gewerberechtsnovelle „Lex Fotografia“. Eine typisch österreichische Anlassgesetzgebung.

Wir Berufsfotografen fürchten keinen Wettbewerb, solange er unter gleichen Voraussetzungen stattfindet. Was bringt eine Freigabe von Berufen, was kostet eine Freigabe? Bringen wird es eine Menge neuer Gewerbeschein-Inhaber, aber keine neuen Unternehmer. Kosten wird es die Berufsausbildung, da die Struktur der Ausbildungsbetriebe zerstört wird. Kosten wird es Konsumenten und Firmenkunden die Qualitätssicherheit, die sie von Berufsfotografen bisher gewohnt waren.

Wir haben vollstes Verständnis für die Probleme der engagierten Pressefotografen. Diese kommen durch die Knebelverträge der Medien und den vielen nebenberuflichen „Kollegen/Kolleginnen“ immer mehr unter Druck. Aber einem nicht durchdachten Hüftschuss aus dem Wirtschaftsministerium können und werden wir nicht zustimmen. Eine Lösung für diese engagierten Pressefotografen liegt aber auch in unserem Interesse. Anmerken möchte ich in diesem Zusammenhang jedoch noch, dass nie auch nur ein Vertreter oder eine Vertreterin der Pressefotografen diesbezüglich seriös an mich oder an die Bundesinnung herangetreten ist.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir werden in den nächsten Tagen weiter sehr intensiv und mit allen Mitteln auf Landes- und Bundesebene für die Beibehaltung der qualifizierten Ausbildung und Meisterprüfung kämpfen. Es kann nicht sein, dass man einer kleinen Gruppe, die immer gewusst hat, welchen Tätigkeitsumfang die Pressefotografie hat, Geschenke macht, nur weil diese Gruppe nicht, wie auch die meisten anderen Personen, die dieses Gewerbe zum Beruf machen wollen, zur Meisterprüfung antreten oder bei der Behörde um den individuellen Befähigungsnachweis ansuchen will.

Ihr Bundesinnungsmeister
KommR Ernst Strauss

Bundesinnungsausschusssitzung 7. Mai 2012

Die Frühjahrssitzung des Bundesinnungsausschusses fand am 7. Mai 2012 im Ringturm in Wien statt. Die WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG AG hat es dankenswerterweise ermöglicht, die Sitzung in diesem wunderbaren Ambiente abzuhalten. Neben administrativen Beschlüssen und Berichten aus den Bundesländern wurde u.a. das Thema „Portrait in Schwarz/Weiß“ für den Bundesnachwuchswettbewerb 2013 fixiert und der Programmablauf der Gmünder Fototage 2013 besprochen. Der Nachmittag gehörte der intensiven Diskussion über die drohende bevorstehende Liberalisierung des Berufsfotografenhandwerks im Rahmen der derzeitigen Gewerbeordnungsnovelle. Die Bundesinnung lehnt eine Freigabe des Gewerbes kategorisch ab.

Ein großer Dank gilt der Landesinnung Wien für die Ausrichtung des Rahmenprogrammes am Vortag der Sitzung. Die Besichtigung des Wachsfigurenkabinetts Madame Tussauds und der virtuelle Rundflug über Wien mit Vienna Airlines im Prater haben den Teilnehmern viel Spaß bereitet, ebenso der gemütliche Ausklang im Schweizerhaus.

Siegerehrung Bundesnachwuchswettbewerb 2012

Die Siegerehrung des diesjährigen Bundesnachwuchswettbewerbes („Haare“) fand am 7. Mai 2012 im Rahmen der Bundesinnungsausschusssitzung der Berufsfotografen im Ringturm in Wien statt. Sitzungsteilnehmer und Gäste konnten sich bei einer ppt-Präsentation aller eingereichten Bilder vom hohen Niveau der eingereichten Arbeiten überzeugen.

Die Verleihung der Preise erfolgte durch Bundesinnungsmeister KommR Ernst Strauss und Bundesspartengeschäftsführer Mag. Helmut Heindl. Nur vier der sieben PreisträgerInnen konnten persönlich anwesend sein. Ihnen wurden Pokale und Medaillen samt Urkunden, Geld- und Sachpreise überreicht. Besonderer Dank gebührt dem BM für Wirtschaft, Familie und Jugend und dem WIFI Österreich für die Zurverfügungstellung der Preise sowie Herrn Mag. Johannes Slach für die Sachpreise der Firma SLACH BILDTECHNIK.

Herzlichen Dank auch der WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG AG, die unsere Sitzung und die Siegerehrung

durch die Zurverfügungstellung der räumlichen und technischen Ressourcen und die großzügige Bewirtung zu einem ganz besonderen Erlebnis für alle Teilnehmer machte.



(vlnr) Irene Jörg, GF Mag. Jakob Wild, BSG GF Mag. Helmut Heindl, Richard Schabetsberger, Bianca Steinberger, BIM KommR Ernst Strauss, Luca Fasching, Mag. Johannes Slach, Arnold Baur

Meet & Greet

Der erste Branchentalk der Landesinnung Wien am 18. April war ein voller Erfolg. Rund 50 Fotografen kamen ins Martinjak am Opernring 11, in den ersten Bezirk. In gemütlicher Atmosphäre konnte bei einem Bierchen oder einem Schluckerl Wein mit Kolleginnen und Kollegen geplaudert werden.

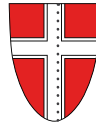
Das eine oder andere Konfliktthema wurde angeschnitten und einiges auch aufgeklärt. Missverständnisse entstehen, wenn jahrelang zu wenig Kontakt gehalten wird. Es wurden aber auch technische Erfahrungen ausgetauscht oder einfach nur zugehört. Es war ein lustiger, ein konstruktiver und auf jeden Fall ein gelungener Abend, wie mir alle KollegInnen bestätigt haben – meiner Vision eines starken, gemeinsamen Auftretens der Berufsfotografen in einer geeinten Innung sind wir ein wenig näher gekommen.



Es ist geplant, dieses Veranstaltungsformat 4-mal im Jahr anzubieten. Für jene, die noch nicht dabei waren: es zahlt sich aus, miteinander zu reden, seid beim nächsten Mal dabei! Infos dazu folgen im Newsletter der Landesinnung Wien.



© Fotos: Weinwurm



Erfolgreich gemeistert

Erfolge feiern. Weiter kommen. Für Berufsnachwuchs für Wiens Berufsfotografen ist gesorgt.

Am 22. März lud die Sparte Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer Wien und ihre Innungen bereits zum fünften Mal über 200 „Jungmeister“, davon 14 Berufsfotografen, ins Austria Trend Hotel Savoyen am Rennweg. Neben Vertretern aus Wirtschaft und Politik gratulierten auch Wirtschaftskammer Wien Präsidentin KommR Brigitte Jank und Spartenobmann DI Walter Ruck den Absolventen zu diesem Karriereschritt.



© Fotos: Weinwurm

Die Meisterprüfung hat in Österreich einen sehr hohen Stellenwert. Sie gilt als Gütesiegel. In diese Form der beruflichen Weiterbildung zu investieren, macht sich also bezahlt. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist fachliche und kaufmännische Top-Qualifizierung entscheidend für Aufstieg und unternehmerischen Erfolg. Viele Meister wählen den Gang in die Selbstständigkeit, sie bilden das Rückgrat der Wiener Wirtschaft.

15 Jahre Fotografie Schwamberger



Mit Einsatz, Engagement und Mut zum Risiko sichern sie die Lebensqualität am Wirtschaftsstandort Wien. Tradition, Innovation und Qualitätsbewusstsein zeichnen die Betriebe aus.

Die Landesinnung Wien der Berufsfotografen gratuliert den „Jungmeistern“ und wünscht viel Erfolg für die Zukunft.

◁ Um die perfekte Maske ging es bei Gerhard Schwamberger aus Vöcklabruck in seiner Serie von 15 Bildern. Wie erklärt man die künstlerische Vielfalt einer Maskenbildnerin? Gerhard Schwambergers Strategie waren büstenartige Bildnisse unter immer selben Lichtverhältnissen und mit sehr reduzierter, nur schemenhafter Mimik.

Zum 15. Jubiläum startet nun eine Wanderausstellung mit seinen 15 Arbeiten zu diesem interessanten Auftrag. > www.schwamberger.co.at

Gedanken und Visionen um 3D von Michael Weiwurm

3D-Technik ist wesentlich älter, als Fotografie. Sehr früh wurde diese Darstellungstechnik verwendet, Handgucker mit 2 Fotos bestückt und historische Gebäude, Portraits, aber auch sinnliche Bilder, passend zur jeweiligen Zeit, hergestellt.

Mit den 3D-Post- oder Kippkarten mit dem Prismensystem erhöhten sich die Anwendungsmöglichkeiten. Foto Weiwurm bot Mitte der 80er Jahre 3D-Kindergartenfotos in diesem System an.



© Fotos: Weiwurm

Die Entwicklung geht rasch weiter. Künftig hoffe ich auf ein System, dessen Aufwand nicht höher, als bei guter 2D Fotografie ist.

Vor allem im Online-Content sehe ich eine Chance, auch 3D anzubieten. Im Privatbereich sehe ich Potenzial lediglich für Schnittstudios, weil viele Haushaltsrechner mit der Datenmenge überfordert sind.

Der Einsatz in der Berufsfotografie wird sich rechnen, wenn

- genügend Ausgabe-Geräte verkauft werden
- die Technologie keine Hilfsmitteln (Brillen) mehr braucht
- die Anwendung bei der Aufnahme ohne mehrköpfiges Team möglich ist.

Zahlen & Fakten, zur Verfügung gestellt von Herrn Gerhard Brischnik, Berufsgruppenobmann des Fotohandels und LG-Austria:

2011 waren rund 15% der verkauften Fernsehgeräte über 37" 3D tauglich. 2012 kann man klar eine Steigerung sehen. Laut letzten Zahlen von GFK Austria sind 7% aller derzeit in Haushalten verwendeten Fernsehgeräte 3D Fernseher.

Kameras mit 3D Funktion wurden weniger als 2% an den Handel verkauft. Laut einer Studie von Futuresource Consulting wird im Westeuropäischen Raum erstmals 2015 mehr 3D-, als 2D-Fernseher verkauft. Rund 35% der Haushalte werden bereits 3D Fernseher besitzen.

Aktuelle Einsatzgebiet:

- Architektur und Architektur-Modelle
- Medizin
- Dokumentation: Tatorte, „Titanic“-Regisseur James Cameron fast elf Kilometer tiefen Marianengraben, mit mehreren hochauflösenden 3D Kameras
- Panorama-Fotografie
- Online Content
- Consumer Bereich, private Videos
- Film und Fernsehen

Die Faszination 3D fesselt uns alle, die Berufsfotografen sehen in dieser Technologie eine Möglichkeit, zusätzliche Dienstleistungen anbieten zu können.

Kleiner Anzeiger

Suche: gebrauchte Minilabs

und Studiogeräte

Tel.: 0048604283868

Fax: 0048957651825

e-mail: lowim@wp.pl

Biete: Studio zu vermieten

Alteingesessenes FotoStudio in St. Veit a.d.Glan – Geschäft und Atelier – auf Wunsch adaptiert ab sofort zu vermieten.

Tel.: +43 (0)4212-2053 oder

+43 (0)664 526 04 70

e-mail: info@fotohammerschlag.com

Biete: Joboffer

Fotostudio Floyd sucht eine ausgebildete Fotografin mit Visagistenkenntnissen. Der respektvolle Umgang mit Menschen ist Voraussetzung. 40 Stunden Woche – keine Teilzeit! Bitte senden sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse und Foto per

e-mail an: fotostudio@floyd.at

Impressum

Offizielles Organ der Bundesinnung der Berufsfotografen Österreichs, des Bundesgremiums des Fotohandels, des Rechtsschutzverbandes der Fotografen Österreichs, der Gesellschaft der Freunde der Photographie und ihrer Geschichte, des FEP (Federation of European Photographers); Organ der Photographischen Gesellschaft gegründet in Wien.

Eigentümer und Medieninhaber:

Bundesinnung der Berufsfotografen,
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63,
Tel.: 05 90900/3270

Herausgeber: Verlag für photographische Literatur, A-1010 Wien, Opernring 6,
Tel: (1) 512 87 12, Fax: (1) 513 78 33,
office@derphotograph.org
www.derphotograph.org, Layout: vphl

Chefredakteur: KommR Andreas Barylli

Redakteure: Verena Podiwinsky, Ursula Kralupper, Wolfgang Krautzer, Eric Berger, Mit Namen gekennzeichnete Beiträge oder Leserbriefe stellen jeweils die Meinung des Verfassers dar und geben nicht in jedem Fall den Standpunkt des Herausgebers wieder. Mit + gekennzeichnete Artikel sind von der Industrie beigelegt.

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Druck: Druckwerkstatt

1210 Wien, Deublergasse 15

Erscheinungsweise: 11 mal im Jahr

Bezugspreis	€ 3,00
Einzel-Jahresabonnement	€ 29,00
Sammel-Jahresbezug	€ 12,00
Auslands-Abo	€ 36,00

Redaktionsschluss:

Jeweils 10. des Vormonats

Anzeigenannahme: Ursula Kralupper

Verlag für photographische Literatur,
1010 Wien, Opernring 6, Tel.: (1) 512 87
12, Fax: (1) 513 78 33, vphl@fayer.at

Die Adressen der österreichischen Berufsfotografen finden Sie im Internet unter:
www.fotografen.at, www.photographer.at

Respect!

Sämtliche von der Redaktion verfasste Artikel beziehen sich gleichwertig auf Mann und Frau, lediglich zugunsten der Lesefreundlichkeit der Texte verzichten wir auf spezielle geschlechtergerechte Sprachformulierungen.



© Holger_Lorenz

Aus der Ausstellung »Stille Sensationen – Große Momente der Naturfotografen«
im Rahmen des Umweltfotofestivals »horizonte zingst« vom 26.5. bis 3.6.2012

www.erlebniswelt-fotografie-zingst.de

Ihre ersten Erfolge:
mühe los

Ihre Möglichkeiten:
grenzenlos



Die EOS 600D begleitet Sie auf Ihrem Weg in die faszinierende Welt der Fotografie. Mit dieser leistungsstarken Spiegelreflexkamera können Sie Ihre kreativen Ideen umsetzen, Neues ausprobieren und mehr entdecken. Freuen Sie sich auf herausragende Bildqualität und eine Fülle von Möglichkeiten – das umfassende EOS-Systemzubehör und über 60 Wechselobjektive decken nahezu alle Aufnahmesituationen ab. Canon EOS – für beeindruckende Ergebnisse von Anfang an.



EOS 600D
EOS. Das Abenteuer beginnt.



Canon
OFFICIAL SPONSOR



The UEFA EURO 2012™ official logo is protected by trademarks, copyright and/or design. All rights reserved.

canon.at/EOSAbenteuer

Humming Bird © Brutus Östling, Canon Ambassador